BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-1010

Bewehrungskorrosionsschutz/Haftbrücke

PRODUKTBESCHREIBUNG

1-komponentige, kunststoffvergütete, zementgebundene Haftbrücke und Korrosionsschutz, die den Anforderungen der EN 1504-7 entspricht.

ANWENDUNG

Eingesetzt als Teil eines Betoninstandsetzungssystems:
- Korrosionsschutz für Bewehrungen
- Haftbrücke auf Betonoberflächen
- Kontrolle anodischer Bereiche (Prinzip 11, Methode 11.1 der EN 1504-9) durch Behandlung der Bewehrungsoberfläche zur Verhinderung von Korrosion
- Wird für Anwendungen im Innen- und Aussenbereich eingesetzt
- Das Produkt darf nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden

VORTEILE

- Mit Bürste, Pinsel oder Spritzpistole applizierbar
- Einfache Applikation, nur Wasser hinzufügen
- Haftung auf Stahl und Beton
- Hohe Sperrwirkung gegen Wasser und Chloride
- Geprüft für den Einsatz beim kathodischen Korrosionsschutz

UMWELTINFORMATIONEN

- ecobau Bewertungsbestätigung: Reparaturmörtel, verletzt keine Ausschlusskriterien von Minergie-ECO
- Trägt zur Erfüllung des Credits «Materials and Resources (MR): Building Product Disclosure and Optimization – Environmental Product Declarations» unter LEED® v4 bei (1 Punkt)
- Trägt zur Erfüllung des Credits «Materials and Resources (MR): Building Product Disclosure and Optimization – Material Ingredients under LEED® v4 bei (1 Punkt)
- Eurofins Products Testing A/S, Galten (DK): LEED-Bescheinigung - Prüfbericht Nr. 392-2025-00352801_H_EN
- BRE Global, Watford (UK): Umweltproduktdeklaration gemäss EN 15804

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-7: Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Korrosionsschutz der Bewehrung
- Kiwa GmbH, Flörsheim (DE): Zughaftfestigkeit nach Vibrationsbeanspruchung gemäss DAfStb-Richtlinie - Prüfbericht Nr. P 11864-1-E
- Hartl Ges.m.b.H., Seyring (AT): Erstprüfung zum Korrosionsschutz gemäss EN 1504-7

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Portlandzement, Zementersatz, redispergierbares Polymerpulver, ausgewählte Zuschlagstoffe und Zusatzstoffe	
Lieferform	Einweggebinde:	12 kg (Kessel mit 12 kg Ventilsack)
	Palette:	32 × 12 kg (384 kg)
	Sack:	25 kg
	Palette:	40 × 25 kg (1 000 kg)

Aussehen/Farbton	Graues Pulver
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +35 °C. Kühl und trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
Löslicher Chlorid-Ionen-Gehalt	≤ 0.01 % (EN 1015-17)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	~ 50 MPa	(28 Tage)	(EN 12190)
Haftzugfestigkeit	~ 2.0 MPa	(28 Tage)	(EN 1542)
Wasserdampfdiffusions-Widerstand	μH_2O:	~ 100	(DIN EN ISO 12572)
Korrosionsprüfung	Bestanden		(EN 15183)
Scherhaftung	Bestanden		(EN 15184)
Kohlendioxiddiffusions-Widerstand	μCO_2:	~ 1 200	(EN 1062-6)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Pinselapplikation:	~ 5.25 l Wasser (21 %)/Sack à 25 kg
Spritzapplikation:	~ 5.00 l Wasser (20 %)/Sack à 25 kg

Verbrauch

Korrosionsschutz für Bewehrungen

Bei einer Gesamtschichtdicke von 2 mm, aufgeteilt in 2 Schichten von je 1 mm Dicke:

Bewehrungsdurchmesser	Pulvermenge/m
8 mm	100 g/m (50 g/m/Schicht)
16 mm	200 g/m (100 g/m/Schicht)

Haftbrücke auf mineralischen Oberflächen

	Pulvermenge/m
Je nach Untergrundbeschaffenheit:	1.5 – 2.0 kg/m²/mm Schichtdicke

Dies sind theoretische Werte und beinhalten keine Zugaben für Oberflächenporosität, Oberflächenrauigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde etc.

Zur Ermittlung des genauen Verbrauchs ist eine Musterfläche unter den spezifischen Untergrundbedingungen und der vorgesehenen Anwendungsausrüstung anzulegen.

Ergiebigkeit

25 kg Pulver ergeben: ~ 15 l Mörtel

Schichtdicke

Haftbrücke:	Ausreichende Haftschlämme damit alle Unebenheiten und Poren gefüllt sind.
Korrosionsschutz:	Min. 2 mm

Lufttemperatur

Min. +5 °C, max. +30 °C

Untergrundtemperatur

Min. +5 °C, max. +30 °C

Verarbeitungszeit

Maschinelle Verarbeitung:	~ 90 Minuten bei 5.00 l Wasser (+20 °C)
Manuelle Verarbeitung:	~ 120 Minuten bei 5.25 l Wasser (+20 °C)

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Der nachfolgende Reprofiliermörtel muss nass in nass auf die applizierte Haftschlämme aufgetragen werden.

Bei der Verwendung als Korrosionsschutz muss der nachfolgende Reprofiliermörtel nass auf den trockenen Armierungsschutz aufgetragen werden.

Frischmörtel-Dichte	~ 2.0 kg/l

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Sika MonoTop®-1010 ist Bestandteil des Sika® Produktsortiments welches gemäss den Europäischen Normenwerken EN 1504 geprüft worden ist. Das Produktsortiment beinhaltet:

Haftbrücke, Armierungsschutz

Standardanwendung:	Sika MonoTop®-1010

Reprofiliermörtel

Betoninstandsetzungsmörtel:	Sika MonoTop®-211 RFG Sika MonoTop®-4010 Sika MonoTop®-4012 Sika MonoTop®-4052 Sika MonoTop®-4080

Flächenspachtel

Standardanwendung:	Sika MonoTop®-3020
Erhöhte Anforderungen:	Sikagard®-720 EpoCem®

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

Applikation bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind und/oder Regen vermeiden.

Die Maximalmenge an Wasser nicht überschreiten.

Nur auf sauberen und vorbereiteten Untergrund auftragen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDB enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT/VORBEHANDLUNG

Beton

Der Betonuntergrund muss tragfähig sein und eine genügende Druckfestigkeit (> 25 N/mm²) sowie eine minimale Haftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² aufweisen.

Der Untergrund muss sauber, fett- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt sein.

Untergründe müssen immer eine genügende Rautiefe aufweisen und bis zur Kapillarsättigung vorgenässt sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

Bewehrungsstahloberflächen

Rost, Zunder, Zement, Staub, Öl, Fett und anderes loses oder schädliches Material, welches die Haftung verringert oder zur Korrosion beiträgt, muss entfernt werden (Sa 2 gemäss ISO 8501-1). Geeignete Verfahren sind z. B. Strahlen mit festem Strahlmittel oder Hochdruckwasserstrahlen.

Weitere Informationen sind der Norm EN 1504-10 zu entnehmen.

MISCHEN

Sika MonoTop®-1010 kann mit einem niedertourigen elektrischem Rührwerk (max. 500 U/Min.), oder in kleinen Mengen manuell, gemischt werden. Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer, Zwangs- und Statikmischer empfohlen.

Die empfohlene Mindestmenge an Wasser in einem geeigneten Gefäss vorlegen. Unter dauerndem Rühren Pulver zum Wasser zugeben und mindestens 3 Minuten lang gut mischen. Gegebenenfalls noch Wasser hinzufügen bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist, jedoch nicht die maximal festgelegte Menge an Wasser überschreiten.

APPLIKATION

Haftbrücke
Mit Pinsel, Roller oder geeignetem Spritzgerät auf vorbehandelten, bis zur Kapillarsättigung vorgenässten, Untergrund auftragen.

Zwecks einer optimalen Verbindung mit dem Untergrund wird Sika MonoTop®-1010 in die Betonoberfläche einmassiert, damit alle Unebenheiten des Untergrundes vollflächig mit der Haftschlämme beschichtet sind.

Der nachfolgende Reprofiliermörtel muss nass in nass auf die applizierte Haftschlämme aufgetragen werden.

Armierungsschutz
Mit mittelhartem Pinsel, Roller oder Spritzpistole auf die vorbehandelten Armierungseisen die erste Schicht ca. 1 mm stark auftragen. Nach einer Wartezeit von 4 - 5 Stunden, bei einer Temperatur von +20 °C, kann die zweite Lage in gleicher Schichtstärke appliziert werden.

NACHBEHANDLUNG

Der frisch applizierte Mörtel muss feucht gehalten und gegen zu schnelles Austrocknen geschützt werden.

Allgemein wird eine mörtelübliche Nachbehandlung empfohlen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktedatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
www.sika.ch